

Inhalt.

	Seite
Vorwort und Quellen	III—VI
Erster Teil. Leben des Hobbes	1—71
Erster Abschnitt. Jugend und Reife (1588—1628)	1—11
1. Herkunft, Kindheit S. 3. 2. Student und Tutor S. 4. 3. Andere Verbindungen S. 7. 4. Thukydides S. 8.	
Zweiter Abschnitt. Mannesalter und Werke (1628—1660)	12—57
1. Stück. Reisen und Entwürfe (1628—1640). 1. Neue Engagements S. 12. 2. Pläne S. 13. 3. Verbindung mit Newcastle; Geometrie und Naturwissenschaft S. 15. 4. Der Erzieher S. 19. 5. Die politischen Ereignisse und Elements of Law S. 20.	
2. Stück. Arbeiten in Paris (1640—1651). 1. Mersenne — Descartes — De Cive S. 23. 2. Die Ereignisse; Engagement für den Prinzen von Wales S. 26. 3. Disputationen bei Newcastle S. 30. 4. Krankheit und Arbeit S. 33. 5. Ende des Königs; Vorbereitung der Heimkehr; republikanische Gedanken S. 34. 6. Der Leviathan S. 37. 7. Anklagen, Ungnade S. 41. 8. Befürchtungen; neue Erkrankung; Abreise von Paris S. 45.	
3. Stück. Unter der Republik (1651—1660). 1. Persönliche Stellung S. 47. 2. Freundschaften S. 50. 3. Reform der Universitäten S. 51. 4. De Corpore; Streitschriften S. 53. 5. Kontroverse über den freien Willen; De Homine S. 55. 6. Korrespondenzen S. 56.	
Dritter Abschnitt. Greisenalter und Früchte (1660—1679)	58—65
1. Die Restauration und der Hof S. 58. 2. Neue Streitschriften; Behemoth; Homer S. 60. 3. Tägliches Leben; Verehrer; Tod S. 63.	
Vierter Abschnitt. Charakteristik	66—71
1. Erscheinung und Habe S. 66. 2. Neigung und Abneigung S. 68. 3. Naturell und Charakter S. 69. 4. Persönlichkeit; Zeugniß S. 70.	
Zweiter Teil. Lehre des Hobbes	75—226
Erster Abschnitt. Einleitung	75—111
1. Vorausgegangene Epoche; Theologie S. 75. 2. Die Physik des Aristoteles S. 77. 3. Der geocentrische Standpunkt S. 78. 4. Die animistische Ansicht S. 79. 5. Anthropomorphische	

Erklärungen S. 81. 6. Lebensansicht und Rechtslehre S. 82.	
7. Die neue Philosophie S. 84. 8. Die sozialen Veränderungen S. 85. 9. Oekonomische, politische und Gedanken-Entwicklung S. 87. 10. Uebergänge und Widerstände S. 89. 11. Zerstörung des geocentrischen Standpunktes S. 90. 12. Zerstörung der animistischen Ansicht S. 91. 13. auch in der Biologie S. 93. 14. Zerstörung der antropomorphischen Erklärungen; die Mathematik. 15. Begriff der Philosophie; die Erkenntnisslehre S. 97. 16. Die Wahrnehmung; Descartes und Hobbes S. 100. 17. Gegen Descartes' Meditationen S. 107. 18. Gemeinsame Richtung S. 108.	
Zweiter Abschnitt. Logik	112—115
1. Nominalismus; Definitionen S. 112. 2. Wissenschaft; Gedanken- dinge S. 113.	
Dritter Abschnitt. Grund-Begriffe	116—141
1. Klassifikation der Wissenschaften; ihre Gegenstände = Körper S. 116. 2. Die benannten Dinge; Vorstellungen S. 118. 3. Das Ding und seine Eigenschaften; Erscheinung S. 120. 4. Begriff der materiellen Substanz; Materialismus S. 122. 5. Es giebt keine Geister S. 125. 6. Das Seelengespenst; der Spinozismus S. 128. 7. Raum und Zeit; Körper und Bewegung S. 131. 8. Möglichkeit und Wirklichkeit; Ursache und Wirkung S. 133. 9. Lehre von der Bewegung; Bewegung als Grösse S. 138.	
Vierter Abschnitt. Die mechanischen Grundsätze	142—146
Fünfter Abschnitt. Die Physik	147—155
1. Psychologische Grundlage; das Universum S. 147. 2. Fluiditäts- Theorie; Aggregat-Zustände; Licht, Wärme, Feuer, Farbe S. 150. 3. Kälte, Schall und Gegenstände anderer Sinne, Schwere S. 153.	
Sechster Abschnitt. Die Anthropologie	156—178
1. Die Notwendigkeit menschlicher Handlungen; Determinismus S. 156. 2. Erstes und zweites Argument des Bischofs kritisiert S. 160. 3. Replik S. 161. 4. Duplik; drittes Argument S. 165. 5. Viertes und fünftes Argument S. 171. 6. Résumé der Kontroverse S. 173. 7. Kritik; die Freiheit des Denkens S. 177. 8. Lehre von den Affekten; Macht und Ehre S. 180. 9. Angeborene Triebe; Das Streben S. 183. 10. Anfänge des Menschengeschlechtes; das Leben S. 184. 11. Die Optik S. 187. 12. Subjektivität der Qualitäts-Empfindungen S. 188. 13. Einbildung, Erinnerung, Träume S. 189. 14. Ideen-Association, Sprache S. 192. 15. Intellektualismus; Kultur-Entwicklung; Zahlwörter; allgemeines Denken. Bücher und Irrtümer S. 193. 16. Erhöhung der Kultur durch Wissenschaft, Naturrecht = Maasstab S. 196. 17. Falsche Maasstäbe, der Glaube an Geister S. 197.	
Siebenter Abschnitt. Das Naturrecht	197—220
1. Begriff des Rechtes; Postulate der menschlichen Natur S. 199. 2. Der Wille und der Friede; Vertrag; Versammlung; Vertretung S. 200. 3. Sicherheit, Kriegs-Zustand, Gesetz, Autorität, Streit-Entscheidung; das objektiv Gute S. 201. 4. Staat und Gesellschaft; das Mein und Dein; die Freiheit des Denkens; Unterdrückung von Lehren; Gesetze als Schlingen S. 204. 5. Der Uebergang; die Todesfurcht; Idee des rationalen Gemeinwesens S. 209. 6. Begriff der friedlichen Gesellschaft;	

Gleichheit; Schiedsrichter; Begriff des Staates; der Souverän als vereinigte Macht aller; notwendige Unumschränktheit und Einheit S. 214. 7. Keine excentrische Spekulation; Negation der überlieferten Lehren; Entwicklung in den Thatsachen; organische und mechanische Verbindungen; der soziale Kontrakt S. 216.	
8. Positiver Gehalt; Scheidung des <i>ius publicum</i> und <i>ius privatum</i> ; Konzentrierung des öffentlichen Rechts; Gegensatz gegen Kirche und Korporationen; Kampf zwischen Gesellschaft und Staat S. 216.	
9. Oekonomische Ansichten; Hauptstädte; Kapitalismus S. 217.	
10. Die öffentliche Meinung; radikale Principien; Urteil G. Grote's S. 219.	
Achter Abschnitt. Würdigung	221—226
1. Verhältnis des 17. Jahrhunderts zu den folgenden S. 221.	
2. Einflüsse in England — in Frankreich — auf Spinoza, Leibniz, Gundling, Puffendorf S. 222. 3. Bedeutung für die Zukunft; Sozialwissenschaft und Philosophie S. 225.	